

Es bleibt spannend: Historische Kriminalfälle

PARCHIM Trotz einiger anderer Veranstaltungen an diesem Nachmittag fanden sich ca. 25 Besucher auf Einladung des Heimatbund Parchim e.V. im Museum der Stadt ein, um eine Lesung mit Bert Lingnau aus Schwerin über sein neues Buch zu hören. Der Autor schreibt über historische Kriminalfälle aus Mecklenburg und Vorpommern. Das Spektrum der einzelnen Geschichten reicht dabei vom 17. bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts.

Von besonderem Interesse waren an diesem Tag jedoch zwei Fälle aus alten Parchimer Gerichtsakten. Bert Lingnau berichtete über „Das tote Kind von Parchim“, die Geschichte der Frau Havebrecht aus dem 17. Jahrhundert, welche seinerzeit des Kindsmordes angeklagt wurde. Zu dieser Tat finden sich im Stadtarchiv noch alle der damals sehr detailliert geführten Prozessakten. Des weiteren über den Fall „Kadow“ aus dem Jahr 1923, welcher dem Ein oder Anderem noch in Erinnerung ist. Hier ging es um eine politisch motivierte Tat mit sechs Mördern und einem Opfer. Heute würde man wohl sagen, es handelt sich um Mord zur Vertuschung von Entführung und schwerer Körperverletzung. Auch „Der Kindermörder in Schwerin“ weckte großes Interesse, schon allein durch die Zahl der Opfer und die Schwere der Tat. Außerdem offenbarte sich mit diesem Fall ein dichter Bezug zu



Bert Lingnau beschäftigt sich mit historischen Kriminalfällen.
FOTO: PRIVAT

heutigen Ereignissen ähnlicher Art, welche immer wieder die Öffentlichkeit beschäftigen. Der Verfasser las in Auszügen über die Entwicklung und Hintergründe der Kriminalfälle, verriet den Zuhörern grausige Details über die Taten und ließ das Ende offen – zum selber nachlesen.

In anschließenden Gesprächen berichtete Bert Lingnau über seine Forschungsarbeit in Archiven und Museen Mecklenburg-Vorpommerns und stellte die Vielfalt der gesammelten Fällen dar. Es geht in seinen Büchern nicht nur um Mord und Totschlag, sondern unter anderem auch um Betrug und Diebstahl.

Der erste Band „Da muss man Leute totmachen“, mit vorwiegend Ereignissen aus dem letzten Jahrhundert, ist bereits im Buchhandel erhältlich. Die Sammlung mit den Fällen aus Parchim erscheint demnächst.

SV 2 17. 4. 18 Steffi Schröder